

Hier eine zusammenfassende, abstrahierende Übersicht der Schülerwünsche entlang der Spaltenüberschriften, damit wir planenden Lehrkräfte die Bedarfe im Ganztage gut berücksichtigen können:

1. Weitere wichtige Aktivitäten

- **Freies Spiel & Bewegung:** Offenes Spielen drinnen und draußen (z. B. Bolzplatz, Spielplatz, Turnhalle), Fußball und andere Ballspiele, Turnen/Tanz, Kicker oder Tischtennis.
- **Kreatives Gestalten:** Malen, Basteln, Töpfern, Musik hören, Tanzen, Theater/Musical.
- **Ausflüge & Erkundungen:** Besuche im Schwimmbad, Spaziergänge, Wandern, Exkursionen in die Natur oder Bibliothek.
- **Digitale Angebote & Medien:** Videospiele, Tablet/PC-Zeit, Online-Spiele, gelegentlich Handy-Nutzung.

2. Weitere Vorschläge für Aktivitäten

- **Kochen & Backen:** Gemeinsames Zubereiten von Snacks oder einfachen Gerichten.
- **Rollenspiele & Spezial-AGs:** Streitschlichter-AG, Knobel-AG, Spiele-AG, sportliche Turniere.
- **Ruhe & Rückzug:** Ein stiller Rückzugsort für Konzentration oder Entspannung, z. B. Lesecke.

3. Gewünschte Unterstützung

- **Hausaufgabenbegleitung:** Gemeinsames oder angeleitetes Erledigen der Hausaufgaben, ggf. Nachhilfe oder Lernvideos.
- **Peer-Support:** Hilfe durch ältere oder engagierte Mitschülerinnen u. Mitschüler.
- **Lehrkraft-Support:** Unterstützung durch Betreuerinnen/Lehrkräfte, wenn Lernstoff unklar ist.
- **Struktur & Regeln:** Klare Abläufe, feste Pausenzeiten, Abguck- und Anschautenschutz, feste Ansprechpartner.

4. Zeitlicher Ablauf des Nachmittags

- **Abwechslung von Phasen:** Wechsel zwischen Bewegung, freiem Spiel und Lernphasen; mehrmals kurze Pausen statt nur einer langen.
- **Flexible Gestaltung:** Möglichkeiten, Phasen zu verschieben oder aussetzen, wenn Kinder eine Pause brauchen.
- **Integration von Mahlzeiten und Snacks:** Gemeinsames Frühstück/zwischendurch kleine Snacks, Mittagspause mit ausreichend Zeit und freier Auswahl.

5. Getränke und Snacks am Nachmittag

- **Grundbedarf:** Wasser, ungesüßte Tees, Säfte (Apfel, Orange, ggf. Capri-Sonne).
- **Snacks & Leckereien:** Obst, Gemüse, Laugengebäck, Brezeln; gelegentlich süße Punkte wie Kuchen, Eis, Muffins, Chips oder Gummibärchen.
- **Berücksichtigung von Allergien/Veganismus:** Vielfalt anbieten und auf Unverträglichkeiten achten.

6. Gemeinsame Aktivitäten mit Freunden

- **Freispiel in Gruppen:** Brett- und Kartenspiele, Fang- und Versteckspiele.
- **AG-Angebote:** Sport-AGs (Fußball, Hockey), Kreativ-AGs, Streitschlichter, Tanz/Musical.
- **Ausflüge im Team:** Schwimmbadbesuche, Spielplatz-Exkursionen, Waldspaziergänge.

7. Gefühle beim Gedanken an einen längeren Schultag

- **Positiv-neugierig:** Viele Kinder sind gespannt und freuen sich auf neue Angebote.
- **Freudig-motiviert:** Ein Teil empfindet Spaß und sieht den Ganzttag als Bereicherung.
- **Anspannung/Müdigkeit:** Einige Kinder fühlen sich angespannt oder bereits bei dem Gedanken an einen langen Tag erschöpft.

8. Einschätzung der Zeit für Freunde und Hobbys

- **Mehrheitlich zuversichtlich:** Die meisten denken, genügend Freiraum für Freundschaften und Hobbys zu haben.
- **Unsicherheit bei einigen:** Ein Teil der Kinder befürchtet, dass Hausaufgaben und Ganztagsprogramm zu zeitaufwendig sein könnten.

9. Weitere Wünsche und Anmerkungen zum Ganzttag

- **Mitbestimmung:** Wunsch nach Entscheidungsfreiheit bei Aktivitäten und Essenswahl.
- **Wohlbefinden & Inklusion:** Betreuende Personen sollen respektvoll, freundlich und unterstützend sein; niemand darf ausgeschlossen werden.
- **Spaß & Abwechslung:** Vielfältige Angebote, damit es nicht langweilig wird.
- **Ruhe & Rückzug:** Regelmäßige Möglichkeiten, sich zurückzuziehen und zu entspannen.
- **Gute Verpflegung:** Regelmäßig abwechslungsreiches, kindgerechtes Essen und genügend Nachtisch.

Diese thematische Zusammenfassung abstrahiert die konkreten Nennungen und fasst wiederkehrende Wünsche zusammen. So können wir Angebote und Räume planen, die den Kindern sowohl Freiräume für Spiel und Kreativität bieten als auch Lern- und Ruhephasen unterstützen.